

GESCHÄFTSORDNUNG DER STEUERUNGSGRUPPE DES GRÄTZLLABOR NEUBAU

Grundsätze der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe des Grätzllabors Neubau ist den Werten und Grundsätzen der Lokalen Agenda 21 in Wien und den Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) verpflichtet.

Sie achtet im Besonderen auf die breite Beteiligung von Akteur:innen im Grätzllabor Neubau, auf die zukunftsbeständige Bezirksentwicklung, auf Gender Mainstreaming sowie Diversität und Vielfalt.

Sie ist das überparteiliche Entscheidungs- und Lenkungsgremium für das Grätzllabor Neubau.

Wesentliches Element des Grätzllabors ist die Offenheit und Empathie für Ideen sowie der konstruktive, wertschätzende Dialog zwischen Politiker:innen und Bürger:innen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die einen Beitrag zur nachhaltigen Bezirksentwicklung leisten.

Dies bedingt einen intensiven, sachlichen und konstruktiven Kommunikationsprozess mit Elementen der Verhandlung und Vermittlung und der Bereitschaft aller Akteur:innen, sich auf die Positionen des/der Anderen einzulassen.

Ziele des Grätzllabor Neubau

Das Grätzllabor konzentriert sich neben den bottom-up Projekten der Bürger:innen auch auf gemeinsam festgelegte Schwerpunktthemen, wie das Missionsthema.

Nachhaltige Entwicklungen: Förderung einer ökologischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung, die zukunftsfähig ist. Das heißt:

- Schutz der Umwelt durch Anwendung ökologischer Prinzipien,
- sozial gerecht und förderlich für das Zusammenleben von Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Ausbildung und Status,
- ökonomisch stabil durch Förderung von Vielfalt und Vernetzung der Handels- und Dienstleistungsbetriebe,
- kulturell nachhaltig durch die Förderung der vielfältigen Interessen der Bewohner:innen.

Dialogkultur zur Entscheidungsfindung: fruchtbringender Dialog zwischen Vertreter:innen der repräsentativen Demokratie und den engagierten Bürger:innen.

Eine gemeinsame Initiative von:

Grätzlidentität: Stärkung individueller Grätzlidentitäten und -kulturen zur Belebung und besseren Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem Wohnumfeld.

Lebensumfeld-Verantwortung: Die lokalen Akteur:innen übernehmen selbst Aufgaben bei der Umsetzung ihrer Ideen. Das Grätzllabor-Team unterstützt dabei bestmöglich.

Erhöhung der Wohn- und Lebenszufriedenheit: Förderung der Kommunikation im öffentlichen Raum sowie der räumlichen Voraussetzungen dafür.

Demokratiepolitisches Empowerment: angestrebt wird ein ausgewogenes Verhältnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (Diversität).

Gender Mainstreaming und Diversität als Grundsatz und Querschnittsaspekt.

Die Arbeit des Grätzllabor-Teams, der Grätzllabor-Steuerungsgruppe, der Projektgruppen und der Grätzlmacher:innen sowie die zur Umsetzung gelangenden Maßnahmen sind an diesen Grundsätzen zu orientieren.

Aufgaben der Steuerungsgruppe

Den kontinuierlichen Informationsfluss zwischen allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe ermöglichen.

- Die Politiker:innen in der Steuerungsgruppe ermöglichen den Informationsfluss in ihre politischen Fraktionen und Gremien. Sie informieren über die Entwicklung von Projekten des Grätzllabors und über Entscheidungen, die in Bezirksghremien oder Magistratsdienststellen getroffen wurden.
- Die Sprecher:innen der Projektgruppen und Grätzlmacher:innen stellen den Informationsfluss zu den Projektmitwirkenden her.

Projektgruppen und Grätzlmacher:innen hinsichtlich unterstützender Netzwerke und Ressourcen beraten.

- Beteiligungsspielräume von Projekten abklären.
- Abklären, ob ein Projekt überregional und/oder lokal wirkt.
- Die Relevanz und strategische Bedeutung der Projekte für die nachhaltige Entwicklung des Bezirks bestimmen.
- Frühzeitige inhaltliche und finanzielle Spielräume von Projekten abklären, um klare Rahmenbedingungen für die Ausarbeitung von Projekten zu schaffen.
- Austausch und Beratung hinsichtlich neuer Ideen und Initiativen ermöglichen.
- Ein Regelwerk für die Vergabe der jährlichen Sachkosten für Projekte aus dem partizipativen Budget des Grätzllabors Neubau (Kriterien, Vergabemodus) entwickeln.

Prozessbezogene Entscheidungen treffen.

- Start und Abschluss von Projekten begleiten. Schritte zur Weiterentwicklung von Projekten beschließen.
- Empfehlungen bezüglich der Umsetzung von Projekten an die Bezirksvertretung geben.
- Jahrespläne und Schwerpunktsetzungen für das Grätzllabor Neubau beschließen.
- Vergabe der Sachkosten an einzelne Projekte aus dem partizipativen Budget des Grätzllabors Neubau beschließen, wenn kein anderes Gremium, z.B. Bürger:innenvoting dafür eingesetzt wird.
- Empfehlungen für das Förderprogramm der Stadt Wien abgeben: Auf Basis von ausgearbeiteten Projektvorschlägen wird über Projektideen, die in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzllabor-Bezirke eingereicht werden sollen, entschieden.

Zum Umgang mit Anträgen an politische Gremien im Grätzllabor Neubau

- Anträge für die Bezirksgruppen, die im Zusammenhang mit dem Grätzllabor entstehen oder dieses unmittelbar betreffen, sollen in der Steuerungsgruppe vorbesprochen werden, bevor sie als Antrag in einem politischen Gremium im Bezirk eingebracht werden.
- Es wird angestrebt, dass Anträge in politischen Gremien des Bezirks als Mehrparteianträge eingebracht werden.
- Sollte es keine Einigung geben oder ein vorgeschlagener Antrag in der Steuerungsgruppe mehrheitlich abgelehnt werden, dann steht es allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe frei, einen Antrag diesbezüglich in einem politischen Gremium des Bezirks ohne Bezugnahme auf das Grätzllabor einzubringen.

Projekte aus dem Grätzllabor Neubau werden auch in der Öffentlichkeit als gemeinsamer Antrag und als Projekt der Bürger:innen dargestellt.

Organisation

Die Steuerungsgruppe trifft sich 4-mal pro Jahr (ca. 1 Treffen im Quartal). Auf Antrag können weitere Treffen abgehalten werden.

Das Grätzllabor-Team ist für Einladung, Vorbereitung, Moderation und die Protokollierung inkl. Beschlussprotokoll verantwortlich. Das Protokoll wird per Mail zugesandt, Stellungnahmen sind innerhalb einer Woche möglich. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Protokoll als angenommen. Die Protokolle sind öffentlich und können im Grätzlbüro eingesehen werden. Zusätzlich werden sie auf der Website des Grätzllabors Neubau zugänglich gemacht (<https://neubau.la21.wien/>).

Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

A Stimmberechtigte Mitglieder

- Bezirksvorsteher:in, oder eine von ihm/ihr beauftragte Person, hat den Steuerungsgruppen-Vorsitz (1 Stimme)
- Vertreter:innen aller Bezirksparteien (politische Mandatar:innen des Bezirks) (jeweils 1 Stimme je Partei mit Klubstatus)
- Sprecher:innen aller Projektgruppen (jeweils 1 Stimme pro Projekt)
- Grätzlmacher:innen (jeweils 1 Stimme)

Sprecher:innen der Projektgruppen:

Die Mitglieder jeder Projektgruppe bestimmen eine:n Sprecher:in und entsenden diese/n als Mitglied in die Steuerungsgruppe. Im Rahmen der Entsendung wird auch jeweils ein Ersatzmitglied bestimmt. Ihre Funktion ist es, für die Projektgruppen zu sprechen und die Sichtweisen der Aktiven in die Diskussion einzubringen.

Stellvertreter:innen-Regelung

Für jedes Mitglied der Steuerungsgruppe wird ein:e Stellvertreter:in nominiert, die vom Mitglied laufend über den Fortgang des Grätzllabors informiert wird. Ist ein Mitglied verhindert und entsendet die/den nominierte:n Stellvertreter:in, so ist diese:r Stellvertreter:in stimmberechtigt. Stellvertreter:innen können immer als Zuhörer:innen an den Sitzungen der Steuerungsgruppe teilnehmen.

B Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

- Verein Lokale Agenda 21 Wien

- Team des Grätzlabors Neubau
- Bei Bedarf können Expert:innen (Verwaltung, Interessensvertretungen, Schulsprecher:innen, Wirtschaft, Kulturschaffende, ...) zur Mitarbeit eingeladen werden.

Rolle des Vereins Lokale Agenda 21 Wien in der Steuerungsgruppe

- Vertreter:in des Vereins Lokale Agenda 21 Wien (Auftraggeber:in)
- Best Practice und Erfahrungen aus anderen Bezirken einbringen
- Auf Grundsätze, Werte und Qualitäten der Lokalen Agenda 21 in der Steuerungsgruppe achten
- Know-How aus österreichischen und internationalen Erfahrungen mit der Lokalen Agenda 21 sowie gesamtstädtische Interessen (Gender Mainstreaming, Diversity, Nachhaltige Entwicklung, ...) einbringen

Entscheidungsfindung und Beschlussfähigkeit

Im Vordergrund steht die direkte Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteur:innen und das Streben nach einem Konsens bei der Entscheidungsfindung. Hierzu werden bei Bedarf auch Methoden des systemischen Konsensierens und Konsentverfahrens angewandt.

Kann trotzdem kein gemeinsamer Beschluss erzielt werden, erfolgt eine Abstimmung unter folgenden Basisregeln:

- Um einen gültigen Beschluss zu fassen, müssen mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein.
- Nach einer Wartezeit von 30 Min. kann die Beschlussfähigkeit auch mit weniger Anwesenden festgestellt werden.
- Prinzipiell ist Konsens bei Beschlüssen anzustreben. Ist dies nicht möglich, so ist die einfache Mehrheit (50 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder) für einen Beschluss ausreichend. Die Argumente der Gegenstimmen werden im Protokoll vermerkt.
- Bei Stimmgleichstand entscheidet der/die Vorsitzende der Steuerungsgruppe.
- In begründeten Fällen kann ein schriftlicher Rundlaufbeschluss gefasst werden.

Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Projektgruppen und Grätzmacher:innen des Grätzlabor Neubau

Alle Menschen, die im Bezirk wohnen, arbeiten oder an der nachhaltigen Entwicklung von Neubau mitarbeiten wollen, können Projekte zur Umsetzung von Ideen und Lösungen erarbeiten. Die Initiative für Projekte kann auch von Seiten der Politik oder der Verwaltung kommen. Wesentlich ist, dass sich Bürger:innen in die weitere Entwicklung und Umsetzung in mitgestaltender Rolle einbringen können.

Voraussetzungen für Projektgruppen des Grätzlabors:

- Eine Projektgruppe muss zum Zeitpunkt der Anerkennung aus mindestens drei Gruppenmitgliedern bestehen und offen für neue Mitglieder sein.

- Eine Projektgruppe benötigt eine Zielformulierung, die in der Steuerungsgruppe vorgestellt wird.
- Ebenso wird jede neue Projektgruppe anhand des Nachhaltigkeitschecks des Grätzllabor Neubau geprüft und hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitswirkungen in der Steuerungsgruppe diskutiert.
- Eine Projektgruppe muss durch die Steuerungsgruppe anerkannt werden..
- Im Falle der Ablehnung, besteht die Möglichkeit die Ziele der Projektgruppe zu überarbeiten und bei der nächsten Steuerungsgruppensitzung nochmals einzubringen.
- Der Abschluss einer Projektgruppe ergibt sich aus dem Erreichen der Zielsetzung aus Sicht der Akteur:innen und der Mitglieder der Steuerungsgruppe.
- Ist eine Projektgruppe offiziell anerkannt, wird diese durch die Steuerungsgruppe bei der Umsetzung ihrer Ziele unterstützt. Das Commitment zu einer Projektgruppe in der Steuerungsgruppe ist gleichzeitig Auftrag für das Team des Grätzllabors, diese zu begleiten.

Voraussetzungen für Grätzmacher:innen des Grätzllabors

- Unterstützung von kleineren Projekten, die Grätzmacher:innen als Einzelpersonen umsetzen können.
- Projekte müssen durch eine Einzelperson umsetzbar sein und die nachhaltige Bezirksentwicklung unterstützen.
- Grätzmacher:innen müssen keine Projektgruppe bilden, involvieren mit ihrem Projekt aber weitere Bewohner:innen des Bezirks.
- Grätzmacher:innen müssen zeitnah durch die Steuerungsgruppe anerkannt werden.
- Ab Anerkennung gilt für Grätzmacher:innen die gleiche Regelung zur Stimmberechtigung wie bei Projektgruppen.

Politische Mandatsträger:innen in Projekten

- Politische Mandatsträger:innen können keine Grätzmacher:innen sein.
- Politische Mandatsträger:innen können Mitglieder in einer Projektgruppe sein. Sie sollen sich aus persönlichen Interesse einbringen und nicht in erster Linie als Politiker:in.
- Sie sollen sich in der Gruppe auch als Mandatsträger:in deklarieren.
- Sie können nicht als "Sprecher:innen für Projektgruppen" in die Steuerungsgruppe entsandt werden.
- Sie sollen keine finanziellen oder parteipolitischen Zusagen machen (Beschlüsse finden in der Steuerungsgruppe oder den Bezirksgremien statt).

Finanzierung für Umsetzungsprojekte

Um Projekte rasch finanzieren zu können, steht dem Grätzllabor Neubau ein **Topf für Kleinstmaßnahmen** zur Verfügung. Es können bis zu 150 Euro brutto pro Jahr direkt vom Grätzllabor Neubau an die Projektgruppen und Grätzmacher:innen vergeben werden. Größere Beträge bedürfen der Zustimmung der Steuerungsgruppe.

Zusätzlich steht ein jährliches **partizipatives Budget („Du-kannst-Zukunftsbudget“)** in der Höhe von 5.000,- Euro brutto zur Verfügung. Einreicher:innen von Ideen entscheiden gemeinsam über die Vergabe dieses Budgets. Die Entscheidung liegt, unter Wahrung demokratischer Spielregeln, bei den Einreichenden selbst.

Aktualisiert am 27. Mai 2025